

# SBGRL-Fachkongress 2001

**Die Situation der älteren Menschen von heute hat sich verändert. Eine Gesellschaft, die zunehmend zu einer Gesellschaft des langen Lebens wird, fordert neue Ideen und neue Konzepte im Bereich der Alters- und Gesundheitspolitik. Mit welchen Herausforderungen muss sich die Altenpflege künftig auseinander setzen? Der SBGRL-Kongress «Alterspflege – die Herausforderung der Zukunft» vom 30. März in Olten zeigt Hintergründe auf. Referentinnen und Referenten unterschiedlichster Fachrichtungen entwickeln Zukunftsvisionen.**

◆ Ruth Frei-Fischer

**A**lte Bilder sind oft zäh; überholte Clichés müssen aber im Zusammenhang mit dem Thema Alter endgültig über Bord geworfen werden. Das Bild des Alters hat sich gewandelt. Die heutigen Seniorinnen und Senioren wollen mitbestimmen und mitdenken. Das bedeutet Auseinandersetzung auch von Seiten der Gesellschaft. Und auch unsere Altersinstitutionen sind gefordert, sich künftig mit einer neuen Generation alter Menschen auseinander zu setzen; mit Frauen und Männern, die vermehrt ihre Rechte wahrnehmen und auch fordern. Der SBGRL-Kongress vom März dieses Jahres wird sich mit der Gestaltung der Altenpflege unter neuen gesellschaftlichen und sozialen Bedingungen auseinander setzen. Die durchschnittliche Lebenserwartung des Menschen hat sich stark verlängert, sie fordert aber oft auch eine verlängerte Pflegebedürftigkeit. Postuliert wird eine Pflege, die auf die Bedürfnisse des einzelnen Menschen eingeht. Wie aber kann dieses Anliegen angesichts von Druck und Personalengpässen verwirklicht werden. Drohen ethische Pflegegrundsätze zu

verkommen im Strudel von Rationierungen und Sparmassnahmen im Heim- und Spitalalltag? Viele offene Fragen prägen die Zukunft der Altenpflege. Wer soll künftig die alten Menschen pflegen? Und wo sollen die Pflegebedürftigen künftig betreut werden. Der Stellenwert der Altenpflege in unserer Gesellschaft wird in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle spielen. Die Pflege der alten Menschen darf deshalb nicht auf einen Nebenschauplatz abgeschoben werden. Die Auseinandersetzung mit deren Zukunft ist heute gefragt.

## Wandel fordert Umdenken

Am Fachkongress des SBGRL vom kommenden Frühjahr in Olten betrachten Referentinnen und Referenten aus verschiedensten Fachbereichen die Zukunft der Altersthematik aus unterschiedlichster Sicht. Die Pflegerin FA SRK, Doris Messerli-Dumont entwickelt ihr Wunschbild einer Pflegefachfrau im Langzeitbereich, und zwar aus der Sicht von Pflegenden, die tagtäglich am Krankenbett stehen. Kritisch unter die Lupe nimmt der Altenpfleger Henrik Bastert die Entwicklung der institutionalisierten Altenpflege, nämlich unter den Gesichtspunkten der Demografie, des medizinischen Fortschritts, der Finanzierung und der sozialen Stellung von Gepflegten und Pflegenden. Er stellt sich zudem in einem Ausblick den gesellschaftlichen Anforderungen, die an die stationäre Pflege alter Menschen künftig gestellt werden. Mit dem Wandel in der Erwartungshaltung der Senioren von gestern und morgen befasst sich Anja Breimi-Forrer. Die pensionierte Lehrerin für Krankenpflege entwirft ein Bild des alten Menschen als Patient und Klient der Zukunft. Sie beschäftigt sich zudem mit der jetzigen und künftigen Zusammenarbeit mit Angehörigen und Betreuungs- und Pflegepersonal.

## Handeln zwischen Ethik und Kostendruck

Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle setzt sich bei ihrer Tätigkeit als Ethikerin insbesondere mit der ethischen Urteilsbildung im Alltag von Me-



32. Jahrgang/32<sup>e</sup> année/32<sup>o</sup> anno  
Luzern, im Januar 2001

## Inhalt/Sommaire/Indice

- 3 Editorial/Editoriale
- 4 Kongressprogramm
- 5 SBGRL-Fachkongress 2001
- 6 Referentinnen und Referenten stellen sich vor
- 8 Congrès de l'ASGRMC 2001
- 9 Congresso specialistico ASGRL
- 12 Fort- und Weiterbildung/Formation continue/Formazione permanente
- 13 Bestellung/Meldung/Commande/Annonce/Ordinazione/Annuncio
- 15 Stellenanzeiger/Offres d'emploi/Offerte d'impiego
- 22 Bezugsquellen/Vorschau/Sources d'approvisionnement/Aperçu/Anticipazioni
- 23 SBGRL: Ansprechpartner/ASGRMC: Adresses utiles/ASGRL: Indirizzi utili

Zum Titelbild:  
**Alterspflege – die Herausforderung der Zukunft**

Foto: Hans Domenig